Modulbeschreibung 22-BKG-HM Hauptmodul Bild- und Kunstgeschichte der Moderne

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 27.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/78037755

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-BKG-HM Hauptmodul Bild- und Kunstgeschichte der Moderne

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Anja Herrmann

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Spezifika der Bild- und Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart; es leitet zur eigenständigen Bearbeitung von Fragestellungen aus diesem Gegenstandsbereich an:

- Kenntnisse der Bedingungen und Techniken von Produktion und Rezeption moderner Bilder, Artefakte und Kunstwerke, ihrer Form-, Funktionsgeschichte und Materialität
- Fähigkeit zur angemessenen Beschreibung moderner und zeitgenössischer Kunst an konkreten Fallbeispielen aus unterschiedlichen Gattungen (z. B. Malerei, Plastik, Architektur, Kunstgewerbe, Fotografie, Film, Video, digitale Bilder, Installationen usw.) und deren Interpretation im zeitlichen und räumlichen Kontext sowie Reflexion gattungsgeschichtlicher und medienspezifischer Aspekte
- Vertiefung ausgewählter bild- und kunstgeschichtlicher Methoden
- reflektierte Einbettung von Gegenständen und Phänomenen in übergreifende Zusammenhänge
- Befähigung, eine tragfähige und relevante Fragestellung zu einem Thema der modernen Bild- und Kunstgeschichte im Anschluss an die jeweilige Forschungsdiskussion zu entwickeln
- Befähigung zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse des gewählten Themas der Bild- und Kunstgeschichte der Moderne bzw. der Gegenwart und zur angemessenen Kontextualisierung im historischen und sachlichen Zusammenhang
- Fähigkeit zur inhaltlich, sprachlich und formal adäquaten Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen

Lehrinhalte

Die beiden Veranstaltungen des Hauptmoduls sind thematisch aufeinander bezogen, werden von einem oder zwei Lehrenden angeboten und in der Regel im selben Semester studiert. Die "Bild- und kunsthistorische Orientierung" vermittelt dabei vertieftes problem- und forschungsorientiertes Kontextwissen zum Thema des Seminars. Sie kann in unterschiedlichen Lehr- und Lernformaten abgehalten werden (als Vorlesung, Lektürekurs, Übung, angeleitetes Selbststudium oder als Mischform). Im Seminar werden komplexere bild- und kunsthistorische Sachverhalte der Moderne mit Bezug auf grundlegende und aktuelle Forschungsdiskussionen auf der Basis von Präsentationen der Studierenden erörtert. Beide Veranstaltungen können zu einem vierstündigen Block verschmolzen und dann konsekutiv angelegt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Bild- und kunsthistorische Orientierung	Seminar o. Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Seminar zur Bild- und Kunstgeschichte der Moderne	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar zur Bild- und Kunstgeschichte der Moderne (Seminar)** *Im Seminar wird ein mündliches Referat (15-20 Min. Dauer), ein Essay (8.000-10.000 Zeichen, entspricht 4-5 Seiten) oder eine andere Leistung nach Maßgabe des Veranstalters erbracht. Die Studienleistung bereitet die Modulprüfung vor, indem sie Thema und Konzept oder einen ausgewählten Aspekt der Hausarbeit im Plenum zur Diskussion stellt.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Seminar zur Bild- und Kunstgeschichte der Moderne (Seminar)** *Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 50.000 Zeichen (entspricht ca. 25 Seiten). Die Modulprüfung erstreckt sich über Themen des Seminars und der Bild- und kunsthistorische Orientierung.*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen